

Kilian Blum

# Unterrichtsbezogene Zielvorstellungen von Musiklehrkräften an Gymnasien

– Eine qualitative Studie –

## Abstract

Lehrpersonen üben auf unterschiedliche Art und Weise direkten und indirekten Einfluss auf den Lernerfolg der Lernenden aus. Einen entscheidenden Aspekt des unterrichtlichen Handelns von Lehrpersonen stellen dabei deren berufsbezogene Überzeugungen (*teacher beliefs*) dar. Diese enthalten u.a. individuelle Einstellungen zur Relevanz von Fachinhalten und beeinflussen dadurch die Formulierung persönlicher Lehrziele. Es ist davon auszugehen, dass sich derartige Zielvorstellungen wiederum unmittelbar auf die Planung und Durchführung von Unterricht auswirken. Bisher existieren jedoch kaum Studien, die fachbezogene Zielvorstellungen von Musiklehrpersonen beschreiben. Die vorliegende Arbeit möchte diese Lücke schließen, indem sie die Zielvorstellungen ausgewählter Musiklehrkräfte an Gymnasien erfasst. Zu diesem Zweck wurden insgesamt 10 Interviews mit Musiklehrer\*innen in Berlin, Brandenburg und Sachsen geführt und mittels der qualitativen Inhaltsanalyse theoriegeleitet ausgewertet. Im Zuge dessen wurde auch die Anbindung der Zielvorstellungen an Lehrpläne sowie deren Kompetenzorientierung erfragt und untersucht.

Es gelang, einen exemplarischen Katalog von Lehrzielen im Musikunterricht an Gymnasien zu erstellen. Die erfassten Lehrziele konnten darüber hinaus anhand hierarchischer und inhaltlicher Taxonomiemodelle systematisiert werden. Die Ergebnisse der Studie weisen darauf hin, dass Musiklehrkräfte mitunter sehr unterschiedliche und individuelle Schwerpunkte in ihren Musikunterrichten setzen. Diese sind in vielen Teilen kompetenzorientiert, wenngleich die Lehrpläne bei der Formulierung von Lehrzielen kaum eine Rolle spielen.